

Von gottes genaden Wilhelm vnd Ludwig gebrieder Pfaltz
grauen bey Rhein Herzogen in Oberrn vnd Niderrn Baim 2c.

Sün khunt allen vnd yeden vnsern Vizdomben/Haubtleuten/Pflegern/
Kenntmaistern/Richtern/Chastnern/Mantnern/Zollnern/Vngellern/
Gegenschreibern/vnnd andern vnsern Ambtleuten/Auch meniglich in
vnserm lannde/geistlichs/vnnd weltlichs Stands/das vnns gleublich
anlanngt/das die Münfordnung/der wir vnns khurzuerschiner jar mit
dem alledurchleuchtigstem Fürstin vnserm gnedigstem lieben herrn/vnd
Vettern/herrn Ferdinanden als Römischen Khönig/vnd Erzherzogn
von Osterreich sambt andern geistlichn/vnd weltlichen Fürstin/Grauen/
Herrn/vnnd des heiligen Reichs Stetten verglichen/vnd darüber Ernst-
liche offen Mandat/in negstuerschinem Fünffzehenhundert/vnnd Fünff-
vnddreissigstem jare/auch darnach haben außgeen lassen/in vil Artigkheit
mit gehalten. Vnnd in besonnder/in warhaffter erfahrung ersynden/das
dise zeit an mer ortten/die grossen Silbernen groschn/halb/vnnd ganzz-
guldenen/So auß Dreissigk vnd Sechzigk kreutzer gesetzt syndt/in grosser
anzal gemünst/vnnd in irem geordenntem Satz/vnd wert/nit vertriben
noch außgeben/Sonnder die halben guldenen/Bis in viervnddreissig kreü-
zer/Vnnd die ganzz guldenen/bis in Sibenzigk vnnd achtvndsechzigk
kreutzer/für werung genomen/vnnd außgegeben/Vnnd darauff trefflich
wechsl/vnd khauffmannshandierung gemacht/dardurch das gold/vnd
Silberkheuff/in noch höhern/vnnd vor vnethörtem khauff/dann vor/
gebracht wierdet/daraus meniglich/mercklicher schad/vnd vnaußsprech-
licher/vnleidlicher nachtail vnd verderben erfolgt 2c. Welliches vnns
alls Regierenden Fürsten/in vnserm Herzogthumb/souil an vnns ist/
pillich züfürkhomen/vnnd gemaynem Nütz zü fürdung/vnnd güettem/
deshalben zeitlich warnung/vnd wendung zühin gebüret. Demnach
wellen wir hiemit meniglich/in vnserm lannde gewarnet haben/Das
hierüber niemands schuldig sein soll/die halben/vnd ganzz guldenen/
höher oder anderst zenemen/oder zugeben/dann wie vor angeregte Röm-
ischer Khöniglicher Maiestat vnnd anderer/vnserer zugewonten/
Fürsten/Grauen/Herrn/vnd Reichs Stett außgerichtete Münfordnung/
vnnd sagung/Auch vnserer vorberürte Landtpot hierüber außganngen
vermögen. Nemlichen ainen halben guldenen vmb dreissig kreutzer/oder
Achtthalben pagen/Vnnd die ganzz guldenen/vmb Sechzigk kreutzer/
oder Fünffzehen pagn. Vnnd auß das sich ain yeder/vor khünfftigem
schaden züuerhütten wisse/So soll dis vnser außschreiben on verzug/
offentlich/deremden es not thüt/angeschlagen vnd verkhöndet werden.
Dazü wellen wir vnns in g~~roßem~~ Ernst verlassen. Datum vntter
vnserm hiefürgedruckhten ~~ort~~ te zü München am Acht vndzwain-
zigstem tag des monad~~ts~~ Fünffzehenhundert vnnd Acht vnd-
dreissigstem jar.